

## Präsenzworkshop

# Nie wieder sprachlos – rhetorische Schlagfertigkeit

Nicht immer haben wir auf Provokationen, unfaire verbale Angriffe oder aggressive verbale Attacken die richtigen Verhaltensweisen parat. Ein unpassender Kommentar, ein dummer Spruch und uns fällt keine gute Antwort ein. Jede/r kennt das, auch in der sozialen Arbeit im Umgang mit Eltern, Angehörigen oder anderen Gesprächspartner\*innen. Hinterher haben wir oft die besten Ideen einer möglichen Reaktion.

Das muss nicht sein! Denn: Schlagfertigkeit ist lernbar!

Im praxisorientierten Seminar werden Methoden der Schlagfertigkeit und der souveräne Umgang mit verbalen Attacken vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen, interaktiven Online-Übungen und in digitalen Arbeitsgruppen wird geübt, was wir tun können, wenn uns die Worte fehlen.

Inhalte:

- Schlagfertigkeit – was ist das eigentlich?
- Nie wieder sprachlos – Raus aus der Nettigkeitsfalle
- Praktische Methoden der Schlagfertigkeit
- Souveräner Umgang mit Provokation

**Datum/Uhrzeit:** **Donnerstag, 30. Juni 2022, 9:30 Uhr – 16 Uhr**

**Ort:** Paritätisches Bildungswerk LV Brandenburg, Stephensonstr. 24-26, 14482 Potsdam

**Referentin:** Christiane Keller-Zimmermann, Diplom-Psychologin, [www.betriebspsychologieberatung.de](http://www.betriebspsychologieberatung.de)

**Kosten:** Die Angebote von InSchwung sind gefördert (s.u.) und für die Teilnehmenden kostenfrei.

**Anmeldungen bitte bis zum 20. Juni 2022 unter [gabi.jaschke@paritaet-brb.de](mailto:gabi.jaschke@paritaet-brb.de).** Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Der Workshop wird organisiert von InSchwung für Demokratie und Beteiligung, InSchwung unterstützt Mitgliedsorganisationen des Paritätischen LV und ihre Netzwerkpartner in Brandenburg im Umgang mit Rechtsextremismus und in der Umsetzung von Vielfalt, Beteiligung und Begegnungen.

[www.beteiligung-paritaet.de](http://www.beteiligung-paritaet.de)

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms  
„Zusammenhalt durch Teilhabe“